

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 5/6 (1885)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorschub geleistet. Grossartig, hoch entwickelt sind die Anlagen zur Ableitung von öffentlichen Gewässern behufs Bewässerung der Felder ganzer Ländereien und Provinzen. Einzelne dieser Anlagen greifen schon in das Mittelalter zurück.

Auch die rasch sich entwickelnde Industrie macht sich überall die Wasserkräfte der Gewässer am Südabhang der Alpen zu nütze. Es wird hiebei der ältern dort üblichen Wehrconstructionen Erwähnung gethan. Eiserne Brücken für Strassen und Eisenbahnen wurden bis jetzt in Italien noch wenig gebaut.

Cantonalbank-Neubau.

Die Maurer- und Steinhauerarbeiten werden zusammen, oder in Abtheilungen getrennt zur Concurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden. (M 277 Z)

Leistungsfähige **Maurer- und Steinmetzmeister**, welche auf die Arbeit reflectiren, wollen ihre verschlossenen und mit der Aufschrift „**Cantonalbank Neubau**“ versehenen Angebote bis ausschliesslich **15. Februar** dem **cantonalen Baudepartement** einreichen.

St. Gallen, den 30. Januar 1885.

Der Kantonsbaumeister.

Concurrenz-Ausschreibung.

Die Lieferung der Doppel Balken verschiedener Profilhöhe für den Neubau des Industrie- und Gewerbe-Museums wird hiermit zur freien Concurrenz ausgeschrieben. (O G 1354)

Pläne, Vorausmasse und Bedingungen können auf dem Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden.

Die Eingaben sind in verschlossenem Couvert bis Samstag den 14. Februar dem Kaufm. Directorium in St. Gallen einzureichen.

St. Gallen, 30. Januar 1885.

E. Wild, Arch.

Stellenausschreibung.

Die Stelle eines **Controllingenieurs**, dem die Aufsicht über das Rollmaterial der Eisenbahnen übertragen werden kann, wird zur Neubesetzung ausgeschrieben. Jahresgehalt 3500—4500 Franken.

Anmeldungen, welche mit Zeugnissen über die Befähigung begleitet sein müssen, sind bis am 20. Februar dieses Jahres dem unterzeichneten Departement einzureichen. (M 286 Z)

Bern, den 30. Januar 1885.

Schweizerisches Post- und Eisenbahndepartement,
Eisenbahnabtheilung.

Concurrenz-Ausschreibung.

Gemäss bundesrätlichem Beschluss soll zu Beschaffung von Plänen für ein **eidg. Parlaments- und ein eidg. Verwaltungsgebäude in Bern** unter den schweizerischen und in der Schweiz angesessenen Architekten ein Project-Concurs veranstaltet werden, zu folge dessen hiermit zur Beteiligung an demselben eingeladen wird.

Das Nähere geht aus dem bezüglichen Programm, welches vom eidg. Oberbauspectoral in Bern gratis bezogen werden kann, hervor. Für allfällige weitere gewünschte Auskunft wolle man sich ebenfalls an genannte Amtsstelle wenden.

Bern, 3. Februar 1885.

(OH 9177) (M 299 Z)
Schweiz. Departement des Innern,
Abtheilung Bauwesen.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Behörde	Ort	Gegenstand
10. Febr.	Baucommission	Langnau a/A. (Ct. Zürich)	Verschiedene Bauarbeiten zum Bau eines Schulhauses daselbst. Näheres beim Präsidenten der Baucommission, Herrn Heinr. Syfrig im Waldi-Langnau.
10. Febr.	Baudirection (Directionssecretaire Doser)	Aarau	Correctionsarbeiten an der Landstrasse zwischea Leuggern und Leibstadt.
10. Febr.	Baucommission	Marbach (Ct. St. Gallen)	Herstellung einer Sängerfesthütte daseinst. Näheres bei Herrn Gemeinderath Kobelt-Gallusser in Marbach.
11. Febr.	Direction der öffentlichen Arbeiten	Zürich	Verschiedene Bauarbeiten zur Herstellung einer Einzäunung des Kasernenplatzes längs der Zeughausstrasse.
13. Febr.	Schweiz. Departement des Innern (Abtheilg. Bauwesen)	Bern	Verschiedene Bauarbeiten zur Herstellung eines Materialschuppens für die Telegraphenverwaltung auf dem Liebefeld daselbst. Näheres beim eidg. Oberbau-inspectorat im Bundesratshaus.
15. Febr.	Cantonalbank-Neubau	St. Gallen	Maurer- und Steinhauerarbeiten zum Neubau der Cantonalbank.
15. Febr.	E. Wild, Architect	St. Gallen	Herstellung der Bedachung des Neubaus des Industrie- und Gewerbemuseums.
15. Febr.	Cantonalbauamt	Bern	Gypser- und Malerarbeiten zu den Umbauten in der dortigen Strafanstalt.
28. Febr.	Baudepartement	Basel	Eiserner Oberbau der neu zu erstellenden Brücke über die Wiese bei Kleinhüningen. Näheres beim Cantonsingenieur.

In der Discussion bemerkt Herr Oberst **Huber-Werdmüller**, dass die Tramwaytaxen bei uns unbedingt höher zu stehen kommen müssen in Anbetracht der bedeutenden Betriebskosten. Nicht die Amortisation des Anlagecapitals, sondern der Betrieb verschlinge die grösseren Summen.

Nach Herrn Professor **Ritter** dürfte eine vom Vortragenden erwähnte eigenthümliche alte Wehrconstruction den Zweck haben, das Angreifen des Ufers durch die Strömung mehr zu verhindern.

Schluss der Sitzung um 10^{1/2} Uhr.

P. U.

Concurrenz-Ausschreibung.

Die Erstellung der **Bedachung** des Neubaues des **Industrie- und Gewerbe-Museums** wird hiermit zu freier Concurrenz ausgeschrieben.

Die Wahl des Materials (Ziegel oder Schiefer) ist dem Ermessen der Concurrenzen freigestellt, doch werden nur solche Eingaben berücksichtigt, die mit genügenden Mustern belegt sind.

Betrag ca. 780 m².

Die Eingaben etc. sind verschlossen mit der Aufschrift: „Industrie- und Gewerbe-Museum-Bedachung“ bis zum 15. Februar 1885 an das **Kaufmännische Directorium** in St. Gallen einzureichen.

Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden.

St. Gallen, 29. Januar 1885.

(M 270 Z) (O G 1352)

Emil Wild, Architect,

Electrische Beleuchtung.

Goldene Medaille Paris 1881.

Eine Anzahl von der Ausstellung zurückgekommene

Dynamo-electrische Maschinen

und Lampen verkaufe ich mit bedeutendem Rabatt. Zugleich empfehle ich mich zur Lieferung und Aufstellung von

Accumulatoren

anerkannt bestes engl. System und zur Erstellung vollständiger Beleuchtungsanlagen nach den neuesten und besten Methoden.

Emil Bürgin,

Ingenieur-Electricer, Basel.

Sand- u. Kies-Werfen

von verzinktem Geflechte, sowie von gekröpften (verschränkten) Stäben, äusserst solid.

C. Vogel

Geländer-, Sieb- & Drahtwaaren-Fabrik
Engelgasse ST. GALLEN Gewerbehof.

I^a Holzkohlen

(buchene und föhrene Waldholzkohlen, sowie Essigkohlen) liefern in Wagenladungen à 10 000 kg, wie in jeden kleinern Quantitäten billigst.

Ferner halten Lager in anerkannt besten französischen **Schleifsteinen** in allen Dimensionen und **I^a belgischen Abziehsteinen** für Werkzeuge aller Art.

(M 275 Z)

Meyer & Bucher

Seidenhöfe, ZÜRICH.